

wird, am nächsten. Die wichtigste Aufgabe der Grundorganisationen besteht darin, durch die Aussprachen in den Leitungen und in den Mitgliederversammlungen alle Parteimitglieder zu befähigen, die Werktätigen in der täglichen Arbeit von der Politik der Partei zu überzeugen, sie mit den Beschlüssen vertraut zu machen, sich mit Unklarheiten auseinanderzusetzen und gegen feindliche Argumente den Kampf zu führen. Auch die Tatsache, daß sich in vielen Grundorganisationen inaktive Parteimitglieder befinden oder solche, die gegen die Beschlüsse der Partei verstoßen, darf nicht länger geduldet werden. In vielen Parteiorganisationen wächst deshalb die Aktivität ungenügend, weil im Ergebnis der Mitgliederversammlungen oft nicht klar ist, welche Aufgabe jedes Parteimitglied übernehmen soll. Mit vollem Recht wurde auf dem Plenum hingewiesen, daß beim Notenumtausch eine hohe Aktivität durch die Parteimitglieder entwickelt wurde. Eine gegenwärtig vordringliche Aufgabe für alle leitenden Parteiorgane besteht also darin, den Mitgliedern der Leitungen und den Sekretären der Grundorganisationen zu helfen, die Arbeit mit jedem Parteimitglied richtig zu organisieren und Beispiele zu schaffen, die zeigen, wie mit Hilfe von Parteaufträgen jedes Mitglied entsprechend seinen Fähigkeiten zur Parteiarbeit herangezogen wird.

Alle wichtigen Fragen müssen in den Grundorganisationen demokratisch zur Diskussion gestellt und bis zu Ende geklärt werden, damit die Partei weiter gefestigt und gestärkt wird. Für die Kreisleitungen der Partei gibt es in Auswertung des 33. Plenums keine wichtigere Aufgabe, als festzulegen und mit dem Parteiaktiv zu beraten, wie die Hilfe für die Grundorganisationen verbessert und ihr Niveau gehoben werden kann. Die leitenden Funktionäre müssen mehr in die Grundorganisationen gehen und den Leitungen an Ort und Stelle bei der Entwicklung der Arbeit helfen. Man muß solche Parteiorgane wie die Stadtleitung Dresden und Kreisleitung Dresden-Ost kritisieren, weil sie den Grundorganisationen in den wichtigsten Großbetrieben ungenügend bei der Entwicklung des politischen Kampfes helfen. Zum Beispiel hatte seit IV2 Jahren weder der 1. Sekretär der Stadtleitung, Genosse Kubach, noch der 1. Sekretär der zuständigen Kreisleitung im Sachsenwerk Niedersedlitz vor Arbeitern gesprochen, obwohl bekannt war, daß in diesem Werk nicht wenige Mängel in der Entwicklung des politischen Kampfes vorhanden sind. Im Waggonbau Niesky kam es vor einiger Zeit in einer Betriebsabteilung zu einer Arbeitsniederlegung. Ehrliche Arbeiter ließen sich von negativen und feindlichen Elementen verführen, gegen ihre eigenen Interessen aufzutreten. Bis vor kurzem hatte die Kreisleitung Niesky der Parteiorganisation des Waggonbaus nicht richtig geholfen, den politischen Kampf im Werk, die Auseinandersetzung über Unklarheiten und über die Formen des Klassenkampfes, deren sich feindliche Elemente bedienen, zu führen. In diesem Werk gibt es Parteimitglieder, die selbst unklar sind und sogar gegen die Politik der Partei auftreten. Das Forum der Mitgliederversammlung wurde nicht dazu benutzt, um in den Köpfen solcher verwirrter Parteimitglieder Klarheit zu schaffen und Maßnahmen gegen diejenigen einzuleiten, die beharrlich die Beschlüsse der Partei verletzen. Kein Wunder, daß es in dieser Parteiorganisation an kämpferischer Atmosphäre fehlt. Aus diesem Beispiel ist ersichtlich, welche große prinzipielle und praktische Bedeutung die Forderung des 33. Plenums, die Rolle der Grundorganisationen zu erhöhen, besitzt.

*
*
*